

Traumzeit im Konzertcafé

Pianist Michael Fiedler spielte in der Chroma

VELLMAR. „Er ist da“, so begrüßte der Pianist und Filmmusikkomponist Michael Fiedler sein Publikum. Wieder in der Heimat und das für ein Konzert im Saal der Musikschule Chroma in Vellmar. Am einfachen Piano forte trug Fiedler sein seit 2005 entwickeltes Projekt Traumzeit vor. Das musikalische Tagebuch umfasst mittlerweile 75 Kompositionen zwischen Klassik und Jazz.

Den Anfang machte „Wenn auch nur im Traum“, eine Einstimmung in romantischer Weise, die die Zuhörer einlud, sich auf ein Kopfkino für die Sinne einzulassen. Mit einem Goethe-Zitat zur Kühnheit appellierte er an das Publikum, zu beginnen. Ein filmkompositorisches Stück folgte mit einem tiefen D und glasklaren, gebrochenen Akkorde, die Raum und Platz ließen. Nun war das Publikum eingestimmt.

Die Reise ging mit „Der Schmetterling“ weiter. Hier zeigte Fiedler seine großartige, bildhafte, musikalische Sprache, die er mit einem 12/8 Takt untermauerte, sodass die Motive in starker Dreier-Betonung schwebten. Vielleicht über einer grünen Wiese tanzend oder zu zweit, aber auch dem Sturm entkommend, oder doch zu zweit der Liebe

im Fluchtanz fröhrend könnte sich der Schmetterling gezeigt haben. Dies waren Empfindungen der Zuhörer, wie Fiedler nach der Komposition von vorangegangenen Konzerten erzählte.

Herbstlicher Blätterregen

Der musikalische Spaziergang führte zu den Spieluhren der Kindheit und zu einem herbstlichen Blätterregen. Bei dieser Komposition strahlten einfache Quintakkorde das Erhabene von Baumkronen aus. Der Wind zischte im Thema auf und die Blätter fielen im crescendo (lauter werden) von den Ästen. Beeindruckend schaffte es Fiedler dabei den Baumpark zu zeichnen, auch wenn er zu Beginn das Bild erläuterte. Mit „Der Leierkastenmann“ und zwei gesungenen Liedern aus dem Programm „Her(t)z(m)acht“ sorgte er für weitere abwechslungsreiche Impressionen.

Es war das neunte Konzert in dieser Reihe, die im Herbst 2016 begann. Wie der Musikschulleiter Gerhard Förster mitteilte, möchte er einen großen Bogen spannen. Und vor allen Dingen diesen Saal be-seelen. Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 22. April: „Seidenes Strümpfchen“ mit Salon-Musik, Beginn 15.30 Uhr im Saal der Chroma. (peu)



Zwischen Frühling und Herbst: Michael Fiedler im Konzertcafé in Vellmar.

Foto: Eulen